

CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Lothar Müller / Die Linke
Gerd Kaspar / FDP

in der Bezirksvertretung Lindenthal

Klettenberg Sülz Lindenthal Braunsfeld Müngersdorf Junkersdorf Marsdorf Weiden Lövenich Widdersdorf

An die Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

An die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln 02.03 2020

Machbarkeitsstudie Stadtbahn Westtrasse / Klüttenbahn

Sehr geehrte Bezirksbürgermeisterin
Sehr geehrte Oberbürgermeisterin

Wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:

Die Bezirksvertretung Lindenthal regt an, den erweiterten Auftrag im Rahmenplan Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld auf S.53 aus 2004 endlich anzugehen und für die Westtrasse eine Machbarkeitsstudie vorzulegen:

Stadtbahn Abzweigung Braunsfelder Markt/Aachener Straße bis S-Bahn Haltepunkt „Köln-Müngersdorf/ Technologiepark“ und weiter über Vogelsang und Bickendorf bis Ossendorf (1. Stufe) (wie in der Skizze dargestellt)
(Frechen-) Dürener Straße/Militärringstraße – Stadtwald – Braunsfeld (2. Stufe)
Von Ossendorf in Richtung Niehl (3. Stufe)

Darstellung der technische Machbarkeit mit
a) Niederflur- Hybridfahrzeugen im Pendelbetrieb
b) mit Elektrifizierung und Niederflurstraßenbahn
c) eingleisiger Betrieb im Stadtwald
und des Verkehrswerts für die jeweiligen 3 Stufen

Begründung

Die Verkehrswende macht es erforderlich, die sinnvollen Vorhaben aus dem Rahmenplan aus 2004 endlich anzugehen. Leider hat die Verwaltung die im Rahmenplan vorgesehene Weiterverfolgung nicht weiterverfolgt. Daher erfolgt ein erneuter Planungsauftrag.

Vor dem Hintergrund, dass einige Gütertransporte mit dem Kohleausstieg auch auf der HGK-Güterbahn nicht mehr stattfinden und nach einigen Jahren der Ruhe im

Planungsgebiet aktuelle Projekte realisiert werden bzw. wurden (Gesamtschule Wasseramselweg, VIKZ, Gleisdreieck).

Vogelsang hat bis heute keinen Schienenanschluss und Bickendorf /Ossendorf werden nicht tangential verbunden.

In Ossendorf wird ein neues Schulgebiet mit mehreren weiterführenden Schulen entstehen. Diese Schulen müssen auch tangential gut angebunden werden.

Perspektiven: Zukünftige Entwicklungen in Niehl (Fordwerke) können neue Straßenbahn- Verbindungen erfordern. Und nach früheren Verkehrsgutachten gab es eine hohe Einpendlerzahl in das Rahmenplanungsgebiet aus dem Raum Frechen. Dies gibt Chancen für eine südliche Verlängerung und die wertvollen Freizeiteinrichtungen Stadtwald und Äußerer Grüngürtel können besser erschlossen werden.

Die Westtrasse ist von einem Bürgerbündnis schon für den NRW-ÖPNV-Verkehrsplan angemeldet

Gez. Marliese Berthmann gez Claudia Pinl
CDU-Fraktion Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

gez. Lothar Müller/ Die Linke gez Gerd Kaspar / FDP